

Amtliche Bekanntmachungen

der Fachhochschule Hagen

Nr 24

Ausgabe vom 28.3.1977.

Gemäß § 12 Abs. 6 des Gesetzes über die Studentenwerke im Lande Nordrhein-Westfalen ist der Jahresabschluß in den zuständigen Hochschulen zu veröffentlichen.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung des Studentenwerks Dortmund wird hiermit bekanntgegeben.

Bilanz auf den 31.12.1975

Aktiva

	Anschaf- fungswerte	Abgesetzte Zuschüsse	Bilanzwert
I. Anlagevermögen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	464.552,53	257.402,76	207.149,77
2. Kraftfahrzeuge	18.995,91	18.488,65	507,26
3. Anlagen im Bau	2.531,--		2.531,--
	486.079,44	275.891,41	210.188,03
II. Abrechnungsforderung an die Baubetreuerin			5.594.000,--
III. Umlaufvermögen			
1. Vorräte		106.413,99	
2. Forderungen			
a) an Betriebsangehörige	11.997,24		
b) aus Lieferungen und Leistungen	117.711,40		
c) Sonstige Forderungen	15.253,61	144.962,25	
3. Kassenbestand		7.823,89	
4. Bankguthaben		2.129.456,62	2.388.656,75
IV. Rechnungsabgrenzungs- posten			638,11
			8.193.482,89
Treuhandvermögen			
Rückforderungen aus Leistungen nach dem BaföG			242.382,--

Passiva

I. Eigenkapital			
1. Anlagekapital		149.131,66	
2. Rücklagen			
a) für den Neubau von Wohnheimen			
aa) aus Eigenmitteln	77.123,96		
ab) aus öffentlichen Zuschüssen	3.532.000,--		
b) für noch nicht abgerech- nete sonstige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	--		
c) Rücklage für Instandhal- tung der Wohnheime	936.754,70		
d) Rücklage für erhöhten Instandsetzungsbedarf der HFG-Wohnheime	248.963,70	4.794.842,36	4.943.974,02
II. Wertberichtigungen			
1. auf das Anlagevermögen		79.060,37	
2. auf Forderungen		19.908,--	98.968,37
III. Rückstellungen			27.200,--
IV. Verbindlichkeiten			
1. Hypothekenschulden (Wohnungsbau Darlehen)		1.741.465,--	
2. aus Lieferungen und Leistungen		330.048,90	
3. Sonstige Verbindlichkeiten		539.552,73	2.611.066,63
V. Rechnungsabgrenzungsposten			101.025,10
VI. Bilanzgewinn			
1. Vortrag zum 1.1.1975		35.693,86	
2. Überschuß - nicht verbrauchter Zuschuß des MWF: zurückzuzahlen bzw. im Folgejahr zu verrechnen		375.554,91	411.248,77
			8.193.482,89
Treuhandverpflichtung			
aus Leistungen nach dem BaföG			242.382,--
Eventualverbindlichkeiten			309.025,59

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit 1.1. bis 31.12.1975

Aufwendungen

Erträge

<u>I. Aufwendungen der Gemeinkostenstellen</u>		
1. Allgemeine Verwaltung	559.239,05	
2. Kosten der Kraftfahrzeuge (Umlagekosten)	-,-	559.239,05
<u>II. Aufwendungen der Kostenstellen</u>		
1. Förderung	878.505,21	
2. Mensen	2.353.665,45	
3. Übrige Wirtschaftsbetriebe	1.376.300,26	
4. Wohnheime	1.103.163,12	
5. Bauwesen	47.882,33	
6. Wohnraumvermittlung Kranken- und Unfallversicherung	28.397,88	
7. Wohnheimverwaltung (Umlagekosten)	-,-	5.787.914,25
<u>III. Übrige (nicht verteilte) Aufwendungen</u>		
1. Außerordentliche Aufwendungen	8.213,32	
2. Personalbeschaffungskosten	16.116,65	24.329,97
IV. Zuführung zum Anlagekapital		54.965,05
<u>V. Einstellung in Rücklagen</u>		
1. in Rücklage für Instandhaltung der Wohnheime		513.227,29
<u>VI. Überschuß - nicht verbrauchter Zuschuß des MWF: zurückzuzahlen bzw. im Folgejahr zu verrechnen</u>		
		375.554,91
		<u>7.315.230,52</u>

<u>I. Erträge der Gemeinkostenstellen</u>		
1. Allgemeine Verwaltung		199,82
<u>II. Erträge der Kostenstellen</u>		
1. Förderung	258,56	
2. Mensen	981.647,89	
3. Übrige Wirtschaftsbetriebe	1.457.290,21	
4. Wohnheime	1.599.290,91	
5. Bauwesen	280,--	
6. Wohnraumvermittlung Kranken- und Unfallversicherung	24.190,75	4.062.958,38
<u>III. Allgemeine Erträge</u>		
1. Zinserträge	20.484,64	
2. Sonstige Erträge	17.977,55	
3. Außerordentliche Erträge	33,19	38.495,38
<u>IV. Zuschüsse, Beiträge, Auflösung von Rücklagen</u>		
1. Sozialbeiträge		332.286,47
2. Allgemeiner Zuschuß		
a) allgemein	2.005.000,--	
b) Förderung	840.000,--	2.845.000,--
		3.177.286,47
<u>V. Entnahmen aus Rücklagen</u>		
1. aus der Rücklage für den Neubau von Wohnheimen		12.161,21
2. aus der Rücklage für Instandhaltung der Wohnheime	24.129,26	36.290,47
		<u>7.315.230,52</u>